

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Verkehrsberuhigung Römerstraße

Beschlussorgan
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	05.10.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung auf der Römerstraße im Abschnitt zwischen Schillingsrotter Straße und Friedrich-Ebert-Straße drei Überquerungshilfen einzurichten. Zum Schutz der Radfahrer werden die Einmündungen mit einer Rotfärbung markiert.

Alternative 1:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung auf der Römerstraße im Abschnitt zwischen Schillingsrotter Straße und Friedrich-Ebert-Straße drei Überquerungshilfen einzurichten und einen beidseitigen Schutzstreifen für Radfahrer anzulegen.

Alternative 2:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung auf der Römerstraße im Abschnitt zwischen Schillingsrotter Straße und Friedrich-Ebert-Straße drei Überquerungshilfen einzurichten.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme s. unten	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
	€	%		€	€	€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Zur Gliederung des Straßenraumes und zur besseren Querung für Fußgänger sollen Mittelinseln eingebaut werden. Da in dem Abschnitt die Buslinie 135 verkehrt, muss eine Fahrbahnbreite von 6,50 m vorhanden sein. Um dieses zu erreichen ist das Längsparken halbseitig auf den Gehweg anzuordnen. Zum Schutz der Radfahrer an querenden Straßeneinmündungen wird eine Rotfärbung markiert (s. Anlage 3).

Die Kosten belaufen sich auf ca. 40.000,00 € und werden aus der Finanzposition 6601.572.2001.4 finanziert. Die Ausführung erfolgt nach Sicherstellung der Finanzierung.

Begründung Alternative 1:

Zur Gliederung des Straßenraumes und zur besseren Querung für Fußgänger sollen Mittelinseln eingebaut werden. Um den Fahrradverkehr zu stärken, soll ein beidseitiger Schutzstreifen angelegt werden. Das Längsparken muss vollständig auf den Gehweg verlegt werden. Hierdurch verringert sich die Gehwegbreite auf 50 % der Strecke auf unter 1.80 m. Diese Gehwegbreite entspricht nicht den notwendigen Bewegungsräumen für Fußgänger. Daher empfiehlt die Verwaltung diese Variante nicht (Anlage 2).

Die Kosten der Alternative belaufen sich auf ca. 49.000,00 € und werden aus der Finanzposition 6601.572.2001.4 finanziert. Die Ausführung erfolgt nach Sicherstellung der Finanzierung.

Begründung Alternative 2:

Die sonstige Querschnittsgestaltung entspricht dem Beschlussvorschlag.
Zur Gliederung des Straßenraumes und zur besseren Querung für Fußgänger sollen Mittelinseln eingebaut werden. Da in dem Abschnitt die Buslinie 135 verkehrt muss eine Fahrbahnbreite von 6,50 m vorhanden sein. Um dieses zu erreichen ist das Längsparken halbseitig auf den Gehweg anzuordnen (Anlage 1).

Die Kosten belaufen sich auf ca. 38.000,00 € und werden aus der Finanzposition 6601.572.2001.4 finanziert. Die Ausführung erfolgt nach Sicherstellung der Finanzierung.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1, 2 und 3